

Vorhandten vaduzische schulden.

		fl.	x.
1mò	Hat die herrschafft lauth kayserlichen commissions verglich de dato Veldtkirch ² , den 24. Decembris 1696 wegen der unterthanen schadloßhaltung bestrittene reichs-, kriegs- und crayßanlaagen zu ergänzung des genossenen schnitzes die ut suprà specificierte schulden zu bezahlen, ob aber und waß vor ein vergleich bey denen creditoribus mehrist harten Pündtner ³ und Schweitzer betreffendt zu hoffen, stehet zu gewarthen betreffende in summa	44.731	24
2dò	Lauth fernerer kayserlichen commissions-designation de dato Veldtkirch, den 24. Decembris 1696, abermahl ut suprà und mehrist ihnen, Pündtneren und Schweitzern, seyndt die außgeworffene capitalia zu bezahlen, welche mit keiner schadloßhaltung zu belegen, allso die herrschafft allein immediatè affizieren, ausmachende	18.191	57
	Summa	62.923	57

Hiebey zu wissen, daß dise zwey posten von dem schnitz herrühren, welche zu übertragen ich, graff von Hohenembs, nullo iure⁴ kann angehalten werden, in deme der fundus et subditus imperialis⁵ / und nicht der cavalier zu collectieren ist, und dises mir umb so unbillicher auffzutringen, weilien die unterthanen ab anno 1671 unß, graffen von Hohenembs sogar den schnitz, jährlich 1.275 fl., nicht mehr erlegt haben, welchen wir, graffen, auch de præterito⁶ zuruckh zu bonificieren sie, unterthanen, entgegen das totum quantum militare⁷ zu tragen und zu ersetzen haben, welches jedoch unß graffen an dem schellenbergischen kauffschilling abgenommen und darmit das militare biß auff beede posten der 44.731 fl. 24 xr, item⁸ der 18.191 fl. 57 xr, in summa 62.923 fl. 21 xr. bezahlt worden, welches quantum⁹ dann unß billich abzunemben und ihnen, unterthan, iure maximo et optimo¹⁰ auffzulegen ist, per rescriptum et decisionem cæsaream,¹¹ weilen der unterthann jeder 10, 15, biß 20.000 thaler in bonis possidieret,¹² wir, cavalier, econtra¹³ durch dißes militare ganz depauperiert,¹⁴ sogar unßere alimenta¹⁵ benanntlichen die herrschafftliche ex fideicommisso et ab ipsa natura¹⁶ gebührte einkunfften daran wenden und ermanglen, folglich schulden pro nutrimento¹⁷ machen, mithin gänzlich zugrundt gehen müssen, allß hoffe und bitte dissfahlß umb abnehmung dieses quanti und solches ihnen, unterthanen, wie rechtens auffzutragen, gleichwohlen mich erbietete, die ab anno 1619 hinterstellige jährlich ad 200 fl. / pactierte aperturgeldter, in summa 18.200 fl. außmachendt, besagten unterthanen freymüethig zur beyhilff zu überlassen, auch selbst zu deren eintrib handt anlegen und allen fleiß vorkehren werde.

1 *Schuldenaufstellung der Grafschaft Vaduz, Beilage eines Schreibens von Jakob Hannibal III. von Hohenems an Kaiser Joseph I., o. O. 1710 März 18, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Denegata Recentiora 264/1, fol. 232r–236v.*

2 *Feldkirch, Stadt, A.*

3 *Graubündner.*

4 *«nullo iure»: mit keinem Recht.*

5 *«fundus et subditus imperialis»: kaiserlicher Boden und Untertan.*

6 *«de præterito»: in die Vergangenheit.*

7 *«totum quantum militare»: die gesamten Militärausgaben*

8 *auch.*

9 *Betrag.*

10 *«iure maximo et optimo»: mit dem größten und besten Recht.*

11 *«rescriptum et decisionem cæsaream»: durch eine kaiserliche Verfügung und Entscheidung.*

12 *«in bonis possidieret»: in Güterbesitz.*

13 *im Gegensatz.*

14 *verarmt.*

15 *Unterhalt.*

16 *«ex fideicommisso et ab ipsa natura»: aus dem Fideikommiss und aus ihrer eigenen Natur.*

17 *«pro nutrimento»: zur Ernährung.*

3tò	Mein frau tochter Charlotta, freyherrin von Vöhlen, ¹⁸ gebohrne gräffin von Hohenembß und Vadutz, fordert sub präsentato ¹⁹ Reichshoffrath den 31. Januarii 1701 ihr fideicommiss-mässiges heürathguett in capitali . . . 4.000	fl.	xr.
	Verfallene interesse ²⁰ von 10 jahren 2.000		
4tò	Herrn Johann Conradt von Roth, oberösterreichischer regimentsrath, lauth zweyen obligationen ²¹ de datis 1. Maii und 1. Novembris 1700 paargeliehenes, mit 6 fl. pro cento in capitali 3.000		
	An interesse in 10 jahren 1.800		
	Item herrn Roth stehet 10 jährige consulent-besoldung, jedes jahr 400 fl. pactiert, ²² zu bezahlen, in ausstandt 4.000		
	Ferner wegen der vigore rescripti ad informandum ²³ excellenciam dominum comitem Franciscum Maximilianum ²⁴ in anno 1704 in mense Octobri biß in den Mertzen 1705 selbst verkösteten raiß in das Reich. Item in anno 1706 pro Innsprugg, ²⁵ dann nacher Bistry den augenschein einzunemben und		
 14.800		/
		fl.	xr.
	20 jahrs rechnungen durchzusehen, verwendet in allen denen raisen 2.500		
	Mehr vor mich dem herrn baron de Waggy seelig schuldig gewestes, anno 1699 bezahlt 1.200		
	Daran seithero in 10 jahren geloffene Interesse 720		
	13.220 fl.		
5tò	Herr Johann Carl freyherr von Osterau ²⁶ per Joannem Mauritium ab Hornek, ²⁷ de präsentato Reichshoffrath, den 15. Julii 1700. In capitali de dato 26. Augusti 1699 2.500		
	An interesse 1.400		
	Bey dißer forderung zu notieren, daß es eine judenschuldt von Davidt Pollackhen herrührendt an dem freyherrn von Pazendorff, und von disem an herrn von Osterau umb weniges kommen, ich, graff Hannibal, von dem juden nicht 1.000 gulden werthiges bekommen, in capitali facendo de interesse, ²⁸ also ein grossen abbruch zu leyden hat.		
6tò	Lewel Feichtwanger, hebreer, pro Philippum Jacobum Küßler sub präsentato, 30. Aprilis 1700, fordert 10.475 fl., in simili ²⁹ Simon Ull-		

18 *Ämilía Antonia Carolina (Charlotta) (1680–1752) Freiin von Vöhlen, geborenen Gräfin von Hohenems, war eine Tochter Graf Jakob Hannibals III. von Hohenems und Gräfin Anna Ämilía von Hohenems. Vgl. Bergmann, Die Reichsgrafen, S. 112; Wurzbach 9 (1863), S. 526.*

19 *vorgelegt.*

20 *Zinsen.*

21 *Schuldscheine.*

22 *vereinbart.*

23 *«vigore rescripti ad informandum»: kraft des kaiserlichen Erlasses zu informieren.*

24 *«excellenciam dominum comitem Franciscum Maximilianum»: seine Exzellenz Graf Franz Maximilian [von Königsegg-Aulendorf].*

25 *Innsbruck, Stadt, A.*

26 *Johann Karl Freiherr von Osterau war Hofkriegsrat. Vgl. Landesbibliothek Coburg, Almanach 202, S. 62.*

27 *Möglicherweise handelt es sich um Johann Moritz von Hornick, Reichshofratsagent, gest. 1717. Vgl. ÖStA, HHStA, RHR, RK, Verfassungsakten, Testamente 101.*

28 *«in capitali facendo de interesse»: an Kapital Zinsen ausmachend.*

29 *genauso.*

mann, hebreer von Pfersee,³⁰ lauth verschreibung de dato Augspurg,³¹
den 20. Augusti 1699, fordert 1.800 fl.

Item Simon Ullmann, der jüngere hebreer, von Pforndsee, de dato
Wienn, den 12. Julii 1700 fordert 1.500 fl. in capitali, welchen

.....	8.320	/
	fl.	x.

wie allen anderen zur helffte der vadutzische kauffschilling und zur
helffte das deputat verschriben, daß der jud Lewel Feichtwanger lauth
attestation de dato Wien, den 6. Septembris 1699 wegen übernombenem
waahren allß zubellen dem herren regimentsrath von Roth 240 fl. wider-
umben zu geben schuldig, bey seiner hohenembsischen schuldt
angewißen ist, zu beziehen 240

Vill andere juden samenthafft biß 40.000 fl., welche der oppenheimische
hoffmaister jud Metzbach, allß gewalthaber, vertrittet, auch sich
bereiths gegen dem hohenembsisch-vadutzischen consulenten, herren
Johan Conradt von Rothen, oberösterreichischen regimentsrath, erklärt,
hat, sich mit dem vierten theil (welcher kaum noch real) sich abfertigen
zu lassen, also noch mehrerer nachlass zu hoffen, setze doch 10.000

7mò Philipp Lexine lauth reichshoffrathsextract Lunae, 24. Decembris 1703
per Adamum Ignatium von Heinisch³² de präsentato 9. Marty 1700,
fordert 5.000 fl. Item beede handelßleüth in Augspurg, Bussy und Manier,
per Philippum Jacobum Küstler de präsentato Reichshoffrath vom
23. April 1700, begehret 7.500 fl. Dann weithers Claudi Dussay in
München³³ per Philippum Jacobum Küstler de präsentato Reichs-
hoffrath vom 23. Aprilis

.....	10.240	/
	fl.	x.

1700 beehrt 5.435 fl., also diße posten in summa 17.935 fl. ausmachen,
bin ich, graff Jacob Hannibal, nicht schuldig, weilen von disem nichts
empfangen, auch bemelte kauffleüthe in keiner erkandtnus habe, sollen
also beede herren reichshoffrathsagenten die original obligationes ad
cassandum extradieren s. q. competente.³⁴ Entgegen

8vò fordert Joseph Bernhardt, hoffbefreyter handelßmann in Wienn, et huius
nomine herrn Adamus Ignatius Heinisch, sub präsentato, 9. Marty 1700,
an geliehenen geldt und waahren 7.500 fl., dem ferner noch so vill
schuldig worden bin, also in summa deme zu bezahlen seyndt 15.000

471 fl. Hiebey zu notieren: daß Joseph Bernhardt lauth dessen aigner handt
dem herrn regimentsrath von Roth an waahren geben solle, also bey
und ißem quanto inn zu halten.

30 Pfersee (Pforndsee) Stadtteil von Augsburg, D.

31 Augsburg, Stadt, D.

32 Adam Ignaz Edler von Heünisch war Reichshofratsagent. Vgl. ÖNB, Sig. 544.720-A. Alt-1698, Hofkalender 1698.

33 München, Stadt, D.

34 «die original obligationes ad cassandum extradieren s.q. competente»: die originalen Schuldscheine bei Einziehung herauszugeben, die folgenden sind die richtigen.

9nò	Nicolaus Potti, burgerlicher handelsmann in Wienn (dergleichen niemandten kenne) fordert sub D 3.200 fl. de dato Wienn vom 2. Septembris 1699, von welchem weder gelddt, wahren, noch anderes jemahlen empfangen, also wie sub nr. 7 ^{mo} die obligation ad cassandum zu restituiren ³⁵ ist.		
10.	Herr rittmaister Hoyer, et huius nomine ³⁶ Philipp Jacob Küstler sub præsentato, 29. Julii 1701, fordert mir gelihene 150 species duggaten, id est ³⁷ 600 15.600 /		
		fl.	xr.
	Weillen aber deme meine mayländische compagnie vor dises gelddt überlassen, auch andere mobilia übergeben, allß hebt sich diße forderung von selbsten auff.		
11.	Dem Matthiaß Ernst Zwingseyßen, kayserlicher hoffbefreythen leinwather, bin ich successivè schuldig worden 4.182 27		
12.	Frauen Catharinæ Haßlerin, gebohrne Lemondin, und jungfrauen Christinae Lemondin lauth obligation de 1. Julii 1706 bin ich schuldig worden. Item 80 mehr 25 fl., in summa 1.705 So aber eine restriction bedarff auf ein drittel.		
13.	Der neuburgische verwalthen bey Veldtkirch, so aber auff die helffte zu reducieren, fordert 4.400		
14.	Herr huebmaister Schmidlin, welcher entgegen allß rothischer debitor de 1. Septembris 1696 mit 6 pro cento ausmachenden interesse dem herrn regimentsrath von Rothen zu bezahlen, habe ich, graff von Hohenembs, übernommen und seyndt also an dißem capital 594 fl. zu defalcieren, ³⁸ welche deme in purem goldt zu Wienn gegeben worden und also abzuziehen, und innen zu behalten, fordert in capitali, so aber ein abbruch zu last ^a 2.500 12.787 27 /		
		fl.	xr.
15.	Herren Schreyvogel im nahmen der baratischen gebühren ab anno 1679. Da mir zu pestzeithen mit gelddt und wahren redlich und christlich geholffen worden, capital und interesse thuet 1.500		
16.	Dem jud Joseph Marx lauth seines producti sub præsentato Reichshofffrath vom 11. Aprilis 1704, so aber auff die helffte zu reducieren, fordert 650		
17.	Ignatius Schwarz, kayserlicher leibquardi trabant, de dato 1. Maii 1700 vor gegebene kost und parruquem 347		
18.	Herrn Jacob Ernst von Plöckner, restiert an agentenverdienst 307		
19.	Herrn baron von Russenstein schuldigiges zimmergeldt 60		
20.	Dem nürnbergischen herrn gesandten 42		

a Nachtrag am linken Rand: 6 grosse silber confectschalen. Item ein gross silbernes lavor und bekett seyndt deme zum versatz gegeben.

35 «obligation ad cassandum zu restituiren»: die Schuldverschreibung bei Einziehung zurückzuerstatten.

36 «et huius nomine»: und in dessen Namen.

37 das ist.

38 abzuziehen.

21.	Denen 4 gräfflichen bedienten cammerdiener, zwey laggeyen und gutschern gebühren ausständiges kostgeldt und lidlohn biß	1.500	
22.	Meiner frau gemahlin sprüch seyndt zwar per se, jedoch zu wissen: daß keine dotal pacta gemacht worden, also auff Bystry umbzulegen, so vill das fideicommiss zulasset.		
23.	Frau baron Rasslerin fordert wegen einer ihro cedierten judenschuldt	1.500	
	Hierüber die erleütherung wie nr. 5		
	5.906	/
			fl. xr.
24.	Sein excellenz graff von Königseckh-Aulendorff haben meinem sohn ad militaria gegeben	800	
25.	Weithers hat mein sohn Frantz Rudolph zu seiner equipirung, auch raiß in das Reich und Italias, dann vor kleider und pferdt lauth kemptischen administrationsbericht, item in Lindau ³⁹ 800 fl. und also in summa zeit seines 20jährigen lebens, auch allß 7jährig gewester kayserlicher edlknab, auß denen gewölberen zu seiner notthdurfft auffgenommen und verbraucht, so annoch zu bezahlen, in summa	7.000	
	Welches zuversichtlich in so langer zeith und jahren einen reichsgräfflichen letsten stammen fortsezendem sohn nicht zu übl genommen werden kann.		
26.	Ihro fürstlich gnaden, fürst Egon zu Fürstenberg, haben auch mir gelichen anno 1706	600	
27.	Johann Huntzl, kellner zum Blauen Bockh, vor meiner und meines sohns bedienten kostgeldt bezahlt und auff sich genommen lauth obligation den 11. Junii 1707. Soll haben	93	46
	8.493	46 /
			fl. xr.
28.	Georg Müller, wirth Zum Gulden Pfauen, lauth obligation vom 15. Decembris 1707	106	
29.	Herren Rapatsch und Stierm fordern wegen meines sohns von zeith, da er kayserlicher edlknab geweßen, an ausgenombenen, mir wohl bekandtlichen, haben aber seine gage in Spannischen Niederlanden ⁴⁰ mit arrest beleget	148	
30.	Johann Michael Schlegl Zum Gulden Pfauen auff dem Kohlmarckt, ⁴¹ hat zu fordern	50	
31.	Reichardt Hartl, bürgerlicher schuster	130	
32.	Herrn Johann Sigmund Neüberger, bürgerlicher parruquenmacher	390	
33.	Der schneidermaister Peres forderet	726	40
	Summa summarum	77.697	53

^aJacob Hannibal graff von Hochenembß manu propria^{a42}

39 Lindau, Stadt, D.

40 Bezeichnet das Gebiet der heutigen Niederlande, Belgiens und Luxemburgs zur Zeit der spanischen Herrschaft.

41 Kohlmarkt, Straße in Wien, A.

42 eigenhändig.